**Apostolizität der Kirche** bezeichnet eine Eigenschaft, die der Kirche von ihrem innersten Wesen her zukommt u. die besagt, daß die heute existierende Kirche trotz ihrer geschichtlichen Entwicklung u. Veränderung in ihrem Wesen mit der Kirche der Apostel identisch ist… Die Pastoralbriefe suchen die »gesunde Lehre« durch den Nachweis ihrer Herkunft von Paulus u. durch seine Handauflegung zu sichern (2 Tim 1, 6). Von da aus gelten nicht nur Identität u. Kontinuität der Verkündigung, sondern auch die Amtsnachfolge der Bischöfe u. insbesondere des Bischofs von Rom als Kriterien der A. (Irenäus von Lyon † um 202)… Nach ev. Glaubensauffassung ist die A. damit gegeben, dass in der Kirche Gottes Wort gemäß der apostolischen Botschaft in ihr lebendig ist. Das II. Vaticanum hat sich wiederholt zur A. als Eigenschaft der Gesamtkirche geäußert u. den Versuch gemacht, in der Konzeption des Bischofskollegiums als Nachfolgerschaft des Apostelkollegiums die überbetonte Rolle des Papstes, in dem man früher die A. konzentriert sah, etwas zurückzunehmen.

*Herbert Vorgrimler, Neues theologisches Wörterbuch, Freiburg i. Br. 2000, 56f.*

Gruppenarbeit:

Im Grossen Glaubensbekenntnis bekennen wir vier Merkmale der Kirche: Ich glaube … die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche…

Was bedeutet es, dass die Kirche **apostolisch** ist?

Wie kann dieses Merkmal heute verstanden und erklärt werden?

**Einheit der Kirche.** *1. Biblisch.* In der ältesten Begrifflichkeit des NT zum Thema Kirche, bei Paulus, wird von »der Kirche Gottes« in der Einzahl u. von »den Kirchen« im Plural, nämlich im Sinn der Ortskirchen u. der Hauskirchen, gesprochen, ohne dass dies theol. problematisch wäre. Dass die Kirche nach dem Willen Gottes nur *eine* ist, ergibt sich aus den Metaphern für Kirche (Pflanzung Gottes, Tempel Gottes, Bau oder Haus Gottes usw.) wie aus theol. Begründungen: Die Kirche gründet in dem einen Wirken Gottes, in der einen Offenbarung in dem einen Jesus Christus, im Wirken des einen Geistes (1 Kor 8, 6; Eph 2, 18 u. ö.), konkretisiert u. aktualisiert in dem einen Evangelium, der einen Taufe, der einen Eucharistie (am Modell des Leibes Jesu Christi verdeutlicht; 1 Kor 10, 17) u. dem einen Amt… – *2. Systematisch.* Die Existenz vieler institutionell von einander getrennter Kirchen u. kirchlicher Gemeinschaften lässt die Frage aufkommen, wie die Trennung zu überwinden u. die E. d. K. wiederhergestellt werden könnte… Das Ziel wäre eine E. d. K. als Kirchengemeinschaft selbständiger, in versöhnter Verschiedenheit mit einander verbundener Kirchen. Als Motiv, solche Gemeinschaft überhaupt herzustellen, wird durchwegs genannt, dass Spaltungen u. Feindseligkeiten das Gelingen des Werkes Gottes in der Welt beschädigen.

*Herbert Vorgrimler, Neues theologisches Wörterbuch, Freiburg i. Br. 2000, 145f.*

Gruppenarbeit:

Im Grossen Glaubensbekenntnis bekennen wir vier Merkmale der Kirche: Ich glaube … die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche…

Was bedeutet es, dass die Kirche **eine** ist?

Wie kann dieses Merkmal heute verstanden werden – angesichts der Vielzahl der Konfessionen?

**Heiligkeit der Kirche: …** Die H. d. K. geht auf das NT zurück, denn die apostolische Verhaltensweise gegenüber der Existenz schwerer Schuld in den Gemeinden ist von der Sorge um die H. d. K. bestimmt (Bußsakrament). Das Bekenntnis zur H. d. K. findet sich in den auch ökumenisch geltenden Glaubensbekenntnissen. »Objektiv« bedeutet die H. d. K., dass die Kirche das Medium des Heils u. der Gnade Gottes in der Welt ist, von Gott in Dienst genommen u. daher zur Erfüllung ihrer Aufgabe verlässlich zugerüstet (II. Vaticanum LG 1, 9, 48, 59; GS 42, 45 u. ö.). »Subjektiv« bedeutet sie, dass es der Kirche nie an der »Wolke der Zeugen« (Hebr 12, 1), an subjektiver Heiligkeit ihrer Glieder fehlen werde (Heiligkeit des Menschen). Diese Lehre wäre missverständlich ohne die andere Glaubenslehre (definiert seit dem Konzil von Konstanz), dass die Sünder zur Kirche gehören… , so dass die Kirche zugleich eine Kirche der Sünder ist (Mt 13, 47–50; 18, 17 u. ö.). Das heißt nicht nur, dass es in der Kirche Sünder gibt, sondern auch, dass die Kirche selber sündig ist… Mit dem Bekenntnis zur H. d. K. ist also nur gesagt, dass die Kirche durch Schuld nie so entstellt werden kann, dass der Heilige Geist völlig aus ihr weichen würde oder sich nie mehr in ihr geschichtlich darstellen könnte.

*Herbert Vorgrimler, Neues theologisches Wörterbuch, Freiburg i. Br. 2000, 277f.*

Gruppenarbeit:

Im Grossen Glaubensbekenntnis bekennen wir vier Merkmale der Kirche: Ich glaube … die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche…

Was bedeutet es, dass die Kirche **heilig** ist?

Wie kann dieses Merkmal heute – trotz der historisch offensichtlichen Fehler der Kirchen – verstanden und erklärt werden?

**Katholizität der Kirche…** Den biblischen Hintergrund bilden die Zeugnisse für einen universalen Auftrag (vor allem Völkerwallfahrt im AT, Sendung bis an die Grenzen der Erde im NT; in Spätschriften des NT kosmisch ausgeweitet; Pleroma). K. besagt, a) dass die Kirche wegen des universalen Heilswillens Gottes, wegen des grundsätzlich alle Menschen umfassenden Heilswirkens Jesu u. wegen der Mitteilung des Heiligen Geistes an alle Menschen in einer räumlich u. zeitlich unbegrenzten Weise allen Menschen offensteht (u., als Verpflichtung für die Kirche, allen zugänglich sein muss)... K. besagt ferner b) dass der Kirche die Fülle der Offenbarung Gottes in Jesus Christus anvertraut ist, die sie zur Praxis der Liebe in Einheit von Gottes- u. Menschenliebe u. zur Feier der universalen Versöhnung in den Sakramenten motiviert. Unter Berücksichtigung der Sonderstellung des Judentums in der Heilsgeschichte resultiert aus der Gabe der Offenbarung auch die Aufgabe universaler Verkündigung an »alle Völker« (Mt 28, 19) in der Mission.

*Herbert Vorgrimler, Neues theologisches Wörterbuch, Freiburg i. Br. 2000, 340f.*

Gruppenarbeit:

Im Grossen Glaubensbekenntnis bekennen wir vier Merkmale der Kirche: Ich glaube … die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche…

Was bedeutet es, dass die Kirche **katholisch** ist?

Wie kann dieses Merkmal heute verstanden und erklärt werden?